

Kodierschema Coronavirus

Stand: 02.07.2020



COVID-19

Verdacht

1. Manifestation, z. B.

J12.8 Pneumonie durch sonstige Viren
J20.8 Bronchitis durch sonstige Viren
J22 Infektion der unteren Atemwege
.....

2. Sekundärkode

U07.2 COVID-19, Virus nicht nachgewiesen

Bestätigt

1. Manifestation, z. B.

J12.8 Pneumonie durch sonstige Viren
J20.8 Bronchitis durch sonstige Viren
J22 Infektion der unteren Atemwege
.....

2. Sekundärkode

U07.1 COVID-19, Virus nachgewiesen

Ausgeschlossen

1. Manifestation,

welche den COVID-Verdacht begründete

2. Optional ergänzt durch

Z03.8 Beobachtung bei sonstigen Verdachtsfällen
Z29.0 Isolierung als prophylaktische Maßnahme
Z11 Spez. Verfahren zur Unters. auf infek. Krankheiten

3. Sekundärkode

U99.0 Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf SARS-CoV2

3. Komplexbehandlung

8-98g Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern

DRG-Relevanz ab **10 Behandlungstagen** mit Steigerung von E79C in B
(Pneumonie als HD; bei anderen Manifestation an den Atemwegen, besteht keine Relevanz)

wenn vorliegend:

4. ARDS, Sepsis, SIRS

5. Beatmungsstunden (Erlösrelevanz: ab 25 Stunden und 3 Belegungstagen)

6. ITS-Komplexbehandlung (Erlösrelevanz: ab 185 Punkte)

U07.2! COVID-19, Virus nicht nachgewiesen

Dieses Schema ist anzuwenden, wenn bei dem Patienten klinisch-epidemiologische Hinweise auf eine COVID-19-Infektion vorliegen (Kontaktperson, Bilaterale Pneumonie mit ARDS etc.), das Virus **nicht durch einen positiven Labortest nachgewiesen** ist, jedoch Behandlungsmaßnahmen erfolgen (hierunter zählen auch Isolationsmaßnahmen). → DKR 008

Virus nicht nachgewiesen?

Das kann unterschiedliche Gründe haben: Nicht alle Erkrankten, bei denen die Diagnose COVID-19 klinisch-epidemiologisch bestätigt ist, sind getestet. Auch kann der Test ein falsch-negatives Ergebnis haben oder es stehen nicht ausreichend Labortests zur Verfügung. In diesen Fällen, ist neben der Manifestation, ergänzend U07.2! zu kodieren.

Wird der Patient mit dem Verdacht auf COVID-19 in ein **anderes Krankenhaus verlegt**, ohne, dass das Virus durch einen Labortest nachgewiesen ist (z. B. weil kein Test erfolgt), wird neben der Manifestation ebenfalls U07.2! kodiert.

U07.1! COVID-19, Virus nachgewiesen

Dieses Schema ist anzuwenden, wenn bei dem Patienten COVID-19 **durch einen positiven Labortest nachgewiesen** ist und typische Symptome der Viruserkrankung vorliegen.

Sollte bei dem Patienten ein **positiver Test vorliegen, der Patient aber keine Symptome** zeigt, wird Z22.8 mit U07.1! kodiert.

COVID-19 wird ausgeschlossen

Dieses Schema ist anzuwenden, wenn bei dem Patienten COVID-19 **durch einen negativen Test ausgeschlossen** wird und der Patient **keine klinisch-epidemiologischen Symptome** der Viruserkrankung zeigt.

Neu ab 25.05.20:

Sekundärkode U99.0! Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf SARS-CoV2